



www.kinderlachen.de

JEDER KANN HELFEN!

Ein Kind kann es sich nicht aussuchen, in welche Gesellschaft es hinein geboren wird. Wir können aber versuchen, unsere Welt etwas besser zu machen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kinder aus weniger begüterten Verhältnissen sowie kranke Kinder zu unterstützen.

Zu unserer Philosophie gehört, dass wir keine Geldspenden vornehmen, sondern ausschließlich Sachspenden in Absprache mit der zu fördernden Institution bzw. der Einzelperson.

SIE MÖCHTEN AUCH HELFEN?

SPENDENKONTO

Sparkasse Dortmund

IBAN DE27 4405 0199 0391 0194 44

BIC/SWIFT DORTDE33XXX



**5 EURO*
SMS-SPENDE**

Schicken Sie eine SMS mit dem Kennwort LACHEN an die 81190

* Von den 5 € gehen 4,83 € direkt an die gemeinnützige Organisation. Kosten zzgl. einer Standard-SMS.



Kinderlachen e.V.



Marc Peine, Hauptgeschäftsführer Kinderlachen e.V., übergab die Reanimationspuppe an die Pflegebereichsleitungen des Westfälischen Kinderzentrum Daniela Kehler und Sabine Senge sowie die stellv. Pflegebereichsleitung Corinna Bracht. FOTO KINDERLACHEN

Wiederbelebung beim Säugling trainieren

Kinderlachen übergibt eine Reanimationspuppe an das Dortmunder Kinderklinikum.

Für den Ernstfall optimal geschult: Der Verein Kinderlachen e.V. hat eine Säuglings-Reanimationspuppe an das Westfälische Kinderzentrum des Klinikums Dortmund gespendet.

Mit dieser können die Mitarbeitenden künftig die Herzdruckmassage sowie die Beatmung bei einem Säugling noch besser trainieren. „Die Puppe ist eine echte Bereicherung“, sagt Daniela Kehler, Pflegebereichsleitung der Kinder-Intensivstation (K22). „Die Kolleginnen und Kollegen können sehr realitätsnah üben, was im Ernstfall zu tun ist. Die Puppe gibt dann sogar individuell Feedback und Tipps, was noch verbessert werden kann.“ Übergeben

hat die Spende der Geschäftsführer von Kinderlachen e.V., Marc Peine, an die Pflegebereichsleitungen im Westfälischen Kinderzentrum, Daniela Kehler und Sabine Senge sowie die stellv. Pflegebereichsleitung, Corinna Bracht.

Mitarbeitende optimal vorbereiten

Bei einer Reanimation von Säuglingen sind zahlreiche Aspekte zu beachten, die sich unter anderem von der Wiederbelebung beim Erwachsenen unterscheiden. An welcher Stelle am Brustkorb muss bei der Herzmassage angesetzt werden? Wie tief muss man drücken? Und in welcher Frequenz? Um all diese Fragen im Vorhinein zu klären und die

Mitarbeitenden im Westfälischen Kinderzentrum so optimal vorzubereiten, steht nun die neue Reanimationspuppe zur Verfügung. „Vorher haben wir mit älteren Modellen gearbeitet, die leider auch kein Feedback geben konnten“, so Kehler. „Jetzt bekommen die Kollegen direkt gesagt, wenn sie zum Beispiel im Verlauf der Herzmassage zu langsam werden oder zu leicht drücken – das ist für den Lerneffekt wirklich klasse.“

Gleichzeitig kann auch die Beatmung des Säuglings an der Puppe geübt werden. Dafür steht unter anderem eine Atemwegsmaske bereit, wofür zunächst der Kopf in die richtige Position und dann die Maske korrekt angepasst werden muss.

„Die Puppe stellt den Beatmungsmechanismus dann lebenssecht nach“, erklärt Kehler. „Wenn die Kollegen alles richtig machen, hebt und senkt sich der Brustkorb wie im echten Leben und sie erhalten ein positives Feedback.“

Trainieren können die Mitarbeitenden die verschiedenen Schritte der Reanimation in regelmäßigen Kursen, die im Klinikum angeboten werden. So werden alle Kolleginnen und Kollegen für den Ernstfall vorbereitet und frischen ihr Können in festgelegten Abständen auf.

Unterstützung seit über 20 Jahren

Kinderlachen e.V. unterstützt schon seit über 20 Jahren das Westfälische Kin-

derzentrum mit verschiedenen Spenden. Erst kürzlich hat Marc Peine Inkubatordecken für die Früh- und Neugeborenen (Intensiv-)Stationen im Klinikum übergeben. Die speziellen Decken werden über die Brutkästen gelegt, in denen auch die Vitalzeichen der Früh- und Neugeborenen nach der Geburt überwacht werden können und dienen dabei als Licht- und Schallschutz. „Wir sind immer sehr froh, wenn es etwas gibt, womit wir unterstützen können“, so Peine. „Dazu sind wir im regelmäßigen Austausch mit der Klinik, um genau das zu spenden, was gebraucht und auch direkt auf den Stationen eingesetzt werden kann.“ www.kinderlachen.de

ITSR-Cup erzielt 1.500 Euro für Kinderlachen e.V.

Veranstalter Nils Kathagen unterstützt gemeinnützige Dortmunder Hilfsorganisation bereits seit vielen Jahren

Nach zweijähriger Corona-Auszeit konnten die Wittener in diesem Jahr wieder einen Fußball-Stadtmeister künden. Vom 29. Juli bis 6. August 2022 kreiste das runde Leder beim neu firmierten ITSR-Cup bei Ausrichter TuRa Rüdighausen.

In diesem Jahr stand das Turnier nicht nur im Zeichen des Fußballs, sondern auch für einen guten Zweck. Über verschiedene Aktionen wie Tombola-Losverkäufe und Torwandschießen, kam die tolle Spendensumme von 1.500 Euro für die Hilfsprojekte von Kinderlachen zusammen.

„Wir bedanken uns bei den Wittener Mannschaften sowie beim Veranstalter und Sponsor der IT-System-



Uli Sieweke (l.), von Kinderlachen e.V., freut sich gemeinsam mit Nils Kathagen, Geschäftsführer IT-Systemhaus Ruhrgebiet GmbH, und dessen Sohn Theo über die Spende in Höhe von 1.500 Euro, die beim ITSR-Cup, den Wittener Fußball-Stadtmeisterschaften, für den guten Zweck gesammelt wurden. FOTO MAIKE HUFENBACH

haus Ruhrgebiet GmbH sowie ihrem Geschäftsführer Nils Kathagen für das Engagement.

Nils Kathagen ist nicht nur ein begeisterter Fußballer, sondern auch ein wertvoller Spieler für unsere Hilfsorganisation. Bereits seit vielen Jahren unterstützen er und sein Unternehmen unsere Gala mit hochwertigen Tombola-Preisen, um unsere sozialen Projekte zu fördern“, berichtet Marc Peine, Hauptgeschäftsführer und Mitgründer von Kinderlachen e.V.

Kathagen, der selbst Spieler beim neuen Stadtmeister TuS Heven ist, sponsert mit seinem Unternehmen den ITSR-Cup auch in den kommenden drei Jahren.

www.systemhaus-ruhrgebiet.de